



Transfer von Produktionsmeldungen (Fertigware: FGDATA, Zwischenlager WPDATA)

Feld No.	Beschreibung	A/N	Länge (Bytes)	Offset	Bemerkungen
1	Datensatztyp	A	1	0	0: Anlegen 1: Ändern 2: Löschen 3: Schichtwechsel 4: Start Rüsten 5: Start Lauf
2	Auftragsnummer	A	10	1	
3	Teilnummer	A	4	11	
4	Teillaufschlüssel bzw. Reserviert	A	1	15	
5	Maschinencode	A	6	16	
6	Verarbeitungsschritt No.	N	1	22	
7	Maschinencode Nächster Schritt	A	6	23	
8	Programmnummer	N	7	29	XXXX.JJ
9	Anzahl Nutzen (diese und folgende)	N	2	36	
10	Anzahl Nutzen diese Maschine	N	2	38	
11	Startdatum (Rüsten)	A	8	40	TTMMJJJJ
12	Startzeit (Rüsten)	N	4	48	SSMM
13	Startdatum (Lauf)	A	8	52	TTMMJJJJ
14	Startzeit (Lauf)	N	4	60	HHMM
15	Endedatum	A	8	64	TTMMJJJJ
16	Endezeit	N	4	72	SSMM
17	Geplante Menge	N	6	76	
18	Produzierte Menge (Endprodukte)	N	6	82	
19	Abfallmenge	N	6	88	
20	Anzahl Paletten	N	3	94	
21	Menge pro Palette	N	5	97	
22	Menge letzte Palette	N	5	102	
23	Abfall / Details	N	20x6	107	20 Felder à 6 Bytes
24	Palettentyp	A	6	227	
25	Palettenformat	N	9	233	
26	Abzuschließende Teilläufe	B/A	1	242	Nicht leer, wenn der Auftrag zu produzierende Teilläufe hat.
27	Rüststunden (ohne Pausen, incl. Stillstände während des Rüstens)	N	4	243	HHMM
28	Laufstunden (ohne Pausen, incl. Stillstände während des Laufs)	N	4	247	HHMM

Anmerkungen

Allgemein	
1)	Das hier beschriebene Datensatzformat wird für die beiden Dateien FGDATA und WPDATA verwendet. Beide Dateien werden in Echtzeit geschrieben, wenn die Betriebsdatenerfassung (BDE-Terminals) durch PC-Topp erfolgt.
2)	Es gibt 6 Satztypen: Neue Produktionsmeldungen (Satztyp 0), Änderungen (Satztyp 1), Löschungen von vorher publizierten Daten (Satztyp 2) und Teilproduktionen, wenn der Schichtwechsel während eines Laufs erfolgt (Satztyp 3); Start Rüsten (Satztyp 4) und Start Lauf (Satztyp 5) Start Rüsten und Start Lauf enthalten nur die (Rüst- oder Lauf)-Zeit, ohne Mnge oder andere Zeitangaben. Schichtwechsel (3), ursprüngl. Produktion (0) und Ändern (1) enthalten die Menge. Der normale Produktionsprozess: - Auftragsstart (4) - Start Lauf (5) - Schichtwechsel (3) - Ende Auftrag (0) - Ändern (1)
3)	FGDATA - Produktionsmeldungen für Fertigware: FGDATA enthält nur Datensätze für produzierte Aufträge, die fertige Produkte sind und kann daher als Rückmeldung „Eingang in das Fertigwaren-Lager“ verwendet werden. PC-Topp schreibt diese Datei, wenn der letzte Verarbeitungsschritt für diesen Auftrag erfasst worden ist. Die exakte Definition, wann diese Sätze geschrieben werden, ist: Wenn der „nächste Verarbeitungsschritt“ auf einem der folgenden Maschinentypen stattfindet: Versandmaschine, Palettierer (Umreifungsmaschine) oder wenn es Bögen sind. <i>Beispiel: Wenn ein Auftrag zuerst auf der WPA produziert worden ist, dann auf der ersten Verarbeitungsmaschine und dann einer zweiten Verarbeitungsmaschine, gibt es einen Satz in FGDATA, wenn die 2. Maschine der letzte Schritt war und den Auftrag fertig gestellt hat. Auch für Bogenware (keine Verarbeitungsschritte) werden Datensätze in FGDATA geschrieben, wenn die WPA einen Lauf (Programm) beendet hat. Daher enthält der Satz die zugehörige Programmnummer und Kombinationsnummer für Bogenware. So kann ein Auftrag für "Bogenware" in FGDATA mehr als einmal auftauchen – in verschiedenen Programmen (Kombinationen). Damit kann der Benutzer von FGDATA die Anzahl Bögen mehrerer Datensätze für denselben Auftrag mit dem Satztyp 0 addieren!</i>
4)	WPDATA - Produktionsmeldungen fürs Zwischenlager: WPDATA enthält nur Sätze für Produkte, die noch nicht als fertig produziert, aber auf der WPA oder auf Verarbeitungsmaschinen als produziert angesehen werden, wenn noch weitere Verarbeitungsschritte folgen. Die Sätze in dieser Datei können als „Eingang ins Zwischenlager“ aufgefasst werden.
5)	Mit PC-Topp.NET können Sie FGDATA und WPDATA einzeln aktivieren (ein und ausschalten und Änderungen filtern. Wenn Sie z.B. nur Produktionsmeldungen zu Fertigware ohne Änderungen und gelöschte Sätze bekommen möchten, so lässt sich das in der Konfiguration einstellen.

Feld	Kommentar
2,3,4	Diese Felder stellen die Auftragsnummer dar. Feld 3 wird "Teilauftragscode" genannt und enthält „a“ , „b“ oder blank. (Es wird nur bei geteilten Aufträgen ausgefüllt, wenn ein Auftrag in mehreren Abschnitten laufen soll, z.B. an verschiedenen Tagen).

8	Enthält nur (dann) Programmnummern, wenn der Satz ein Produktionsereignis darstellt, das ganz oder teilweise auf der WPA produziert worden ist.
17	Enthält nur dann eine Menge, wenn es einen vorhergehenden Verarbeitungsschritt gibt. Für Sätze, die ein Produktionsereignis /einen Produktionsvorgang(?) auf der WPA darstellen ist dieses Feld leer.
23	Abfalldetails werden individuell eingegeben.